

Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

(Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

Kapitel 38: Gefühlsbeichte (Mikus Sicht)

„Worüber willst du den reden?“, wollte mein Freund wissen.

Erst zögerte ich, schließlich wusste ich nicht wie er reagieren würde.

„Wenn du reden willst, solltest du aber auch etwas sagen.“, meinte Bou schließlich, nachdem ich nach einer Minute immer noch nichts gesagt hatte.

Ich lächelte leicht, ehe ich dann doch begann.

„Es geht um folgendes...“, begann ich und hoffte das Bou es verstehen würde.

Ich brauchte eine geschlagene halbe Stunde, ehe ich Bou mein komplettes Gefühlschaos erklärt hatte.

Vor allem da ich mir nicht mal erklären konnte, wieso meine Gefühle immer so durch einander waren.

Bou hörte mir zum Glück auch aufmerksam zu, allerdings nur, bis ich ihm von Minamis Idee erzählte.

„Bitte Was!?!“, schrie er mir schockiert entgegen.

„Denkst du etwas, ich würde so eine idiotische Idee mit machen?“, warf er mir entgegen, obwohl ich doch gar nicht gesagt hatte, dass wir dies machen sollten.

„Ich habe doch gar nichts davon gesagt, dass wir das machen. Nur was sie gesagt hat.“, versuchte ich zu erklären.

Bou ließ sich wieder aufs Sofa fallen, ehe er kurz zu mir sah.

„Ich will das nicht, Miku.“, murmelte er traurig.

Er hatte meiner Erklärung wirklich nicht zugehört.

„Bou...“, gab ich von mir und rügte näher zu ihm.

„Ich möchte dich nicht teilen...mit niemanden.“, hörte ich weiter von ihm, wo ich ihn in den Arm nahm und ihm über den Rücken strich.

„Hör mal, Bou. Ich will das doch auch nicht und ich hatte doch auch gar nicht gesagt, dass wir dies tun sollen.“, meinte ich und versuchte ihn aufzuheitern.

„Aber wie kannst du dir deiner Gefühle so unsicher sein?“, wollte er wissen, wo selbst ich diese Frage sehr berechtigt fand.

„Ehrlich gesagt, hab ich darauf nicht wirklich eine Antwort. Dies wüsste ich auch gerne.“, antwortete ich.

„Miku...“

„Ja.“

„Wir bleiben doch zusammen, oder?“, fragte er und sah mir in die Augen und sein Blick war bittend.

Ich lächelte und drückte ihm einen Kuss auf die Stirn.

„Selbstverständlich. Ich würde dich niemals alleine lassen.“, antwortete ich, mit einem sanften lächeln.

Es dauerte nicht lange, ehe ich die Arme meines Freundes spürte, der mich in den Arm genommen hatte.

„Ich liebe dich, Miku.“, gab er von sich, wo ich lächelte.

„Ich dich auch.“, erwiderte ich und würde Bou niemals alleine lassen.

Ich hatte mit Bou geredet, zumindest über meine Gefühle.

Aber was war nun mit der anderen Sache, ich konnte es Bou doch niemals sagen, jedenfalls nicht jetzt.

Stunden später...

Ich hatte mir vorgenommen, es Bou irgendwann im Laufe der Woche zu erzählen.

Unser Abendessen war nun schon lange vorbei und auch Yui war wieder zu Hause und lag mittlerweile in seinem Bett.

Yui schlief und auch Bou und ich lagen bereits in unserem Bett.

Allerdings schliefen wir nicht, sondern genossen einfach nur unsere Zweisamkeit.

Jedoch nicht sehr lange, da ich schnell noch mal ins Bad musste.

Und genau deswegen stand ich auf und ging in dieses.

Allerdings sollte ich genau dieses bald bereuen...

Es sollte noch große Probleme auf mich zu kommen.

Ich hätte einiges, wirklich anders machen sollen.